



Nr. 441

Fronleichnam, 31.05.2018

Önschas Pfarrblatt

Kirchenamtliches Mitteilungsblatt
der Pfarrgemeinde zum Hl. Nikolaus in Laterns
und der Expositur Maria Hilf in Innerlaterns



MINISTRANTEN

Gemeinsam besuchten unsere Ministranten/innen das Fest am See in Bregenz, zur 50 Jahr Feier der Diözese Feldkirch. Sie erlebten einen aufregenden Tag im und rund um das Festspielhaus.

Vielen Dank an die Begleiterinnen.



Frühjahrsputz

Die Pfarrkirche Innerlaterns strahlt wieder in neuem Glanz. Das Reinigungsteam lud am 24. April zu einer Putzaktion im großen Stil. Dank vieler freiwilligen Helfer und Helferinnen, insbesondere auch der Feuerwehr, wurde die Pfarrkirche Innerlaterns wieder auf Hochglanz gebracht.

Auch das Pfarrhaus in Thal wurde am 16. Mai einem Frühjahrsputz unterzogen.

Vielen Dank an die Organisatoren und alle fleißigen, freiwilligen Helfer/innen!

Pfarrbüro

Vom 18. bis 24. Juni 2018 bleibt das Pfarrbüro wegen Urlaub geschlossen.

Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen, auf unseren Anrufbeantworter.

Dieser wird trotz Urlaub regelmäßig abgehört und Sie werden innerhalb 48 Stunden zurück gerufen.

Tel.: 05526/211, E-Mail: kath-pfarramt.laterns@aon.at.

In ganz dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Placide Ponzo.

DANKE

Der dreifaltige Kreis der Liebe

Mit der Zahl Zwei ist die Einzigartigkeit der Eins überwunden, so bildet die Drei die Synthese als Lösung dieser Antithese. Unsere Welt erfahren wir als dreidimensional; fehlt eine Dimension, dann ist die Wirklichkeit verkürzt. Die Drei ist die erste Zahl, die nach Aristoteles Anfang, Mitte und Ende hat. In vielen Religionen gilt die Drei als Inbegriff der Vollkommenheit und ist deshalb eine heilige Zahl so auch im Christentum und da vor allem in der Lehre von der Dreifaltigkeit Gottes, eines Gottes in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

„Alle guten Dinge sind drei“ – sagt ein Sprichwort. In den menschlichen Beziehungen steht die Drei für die Urform der Familie mit Vater, Mutter und Kind – auch die Heilige Familie besteht aus drei Personen: Josef, Maria und Jesus. Die Drei ist auch ein Bild der Ganzheit. In der Geometrie bildet das Dreieck eine Urform, so wie die Eins im Punkt und die Zwei in der Linie dargestellt wird. In der christlichen Kunst symbolisiert das Dreieck oder drei ineinandergreifende Kreise die Dreifaltigkeit, viele Kirchen haben drei Kirchenschiffe, drei Türme oder drei Portale. Nach Augustinus ist die Drei zugleich die Zahl der Seele, so wie Vier die Zahl des Körpers ist.

In der Bibel tritt die Drei häufig auf. Beim alttestamentlichen Propheten Hosea heißt es: "Er wird uns beleben nach zwei Tagen und am dritten Tag uns aufrichten" (Hos. 6,2). Im Traum erscheinen dem Mundschenken des Pharaos drei Reben an einem Weinstock als Sinnbild für drei Tage (Gen. 40,9-15). Jona war drei Tage im Bauch des Fisches (Jon 2,1), was als Sinnbild für Jesu Tod und seine dreitägige Grabesruhe gedeutet wurde (Mt. 12,40). Was bedeutsam ist und wirkungsvoll sein soll, geschieht oft dreifach: Der dreifache Fluch auf Kanaan (Gen. 9,25-27), der dreifache Segen der Israeliten (Num. 6,24-26; 24,10), das dreifache Lob und Gebet (Jes. 6,3), beispielsweise das Gebet Jesu am Ölberg (vgl. Mt. 26,44) oder die dreifache Bitte des Paulus (2 Kor. 12,8). Die dreimalige Wiederholung bedeutet eine Betonung, so bei Pilatus Frage, warum er Jesus kreuzigen lassen solle (Lk. 23,22), und bei der Frage des auferstandenen Jesus an Petrus: "Liebst du mich, Simon?" (Joh. 21,17).

Treten drei Personen auf, so ist das ebenfalls ein Zeichen von Wichtigkeit: Noach hatte drei Söhne: Sem, Cham und Japhet, die zu Vätern ganzer Völker wurden (Gen 9,18), der Tradition nach der Hamiten und der Semiten. Die drei Männer (Engel), die Abraham aufsuchten, versinnbildlichen Gott selbst (Gen. 18,2). Die drei Männer im Feuerofen bezeugen das Erbarmen und die Macht Gottes (Dan 3). Drei Sterndeuter aus dem Morgenland kommen, um im Kind Jesus den neugeborenen König der Juden zu verehren (Mt. 2). Drei Jünger sind Zeugen der Verklärung Jesu (Mt. 17,1). Drei Frauen mit Namen Maria stehen unter dem Kreuz Jesu (Joh. 19,25).

Jesus macht von sich selbst eine dreifache Aussage: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben" (Joh. 14,6). Paulus schreibt im Brief an die Korinther "Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen" (1. Kor. 13,13). Glaube, Hoffnung, gelten als die drei göttlichen Tugenden, die häufig durch Kreuz, Anker und Herz versinnbildlicht werden.

So betrachtet dürfen wir uns die göttliche Dreifaltigkeit nicht armselig und dürftig vorstellen, sondern unglaublich reich und lebendig als Dreieck und Kreis der Liebe und der Beziehung. Im dreifaltigen Gott gibt es nicht nur die Sonderheit der Personen, sondern die Einheit der Vereinigung, das Einssein in der Liebe. So gilt die Dreieinigkeit als Liebeseinheit. Der dreifaltige Gott ist die Liebe und liebende Gemeinschaft. Aus Liebe schafft der Vater die ganze Schöpfung durch das Wort (Sohn) und das Geschenk der Liebe (Heiliger Geist). Das heißt, als Geschöpfe sind wir Abbilder Gottes, der uns mit seinem Wort und seinem Geist beschenkt zur Erfüllung unseres Lebens. Wenn wir den „dreifaltigen Gott“ bekennen, bezeugen wir nicht den einsamen, sondern den „geselligen dreifaltigen Gott“.

Dieser beziehungsreiche und dreifaltige Gott wird unserer beziehungsarmen und oft liebesleeren Zeit als Quelle und Vorbild tragender und gelingender Beziehungen vorgeschlagen. Wir haben also an der dreifaltigen Liebe Gottes Maß zu nehmen, wenn wir glückliche, gelingende, tragende und fruchtbare Beziehungen aufbauen wollen: die Einheit in der liebenden Vielfalt! Und diese Liebe sollen wir weitergeben, damit Gott alles in allem wird, indem unsere Familien, Beziehungen und unser Gemeinschaftsleben als Abbild der dreifaltigen Liebe strahlen.

Euer Bruder Placide Ponzio

Mi, 30.05. *Sel. Otto Neururer*
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Do, 31.05. *Fronleichnam*
10.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns
 mit anschließender Fronleichnamsprozession
 (entfällt bei Regen)
14.30 Tauffeier in Bonacker
 von Rosa Bell, der Eltern Jolanda Bell und
 Stefan Heinzle, mit Militärpfarrer Alois Erhard

Fr, 01.06. *Hl. Petrus Kanisius*
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns
15.00 Krankenkommunion

Sa, 02.06.
18.45 Anbetung und Beichtgelegenheit in Innerlaterns
19.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

So, 03.06. *9. Sonntag i. Jk.*
 Les: Dtn 5,12-15, 2 Kor 4,6-11; Ev: Mk 2,23-3,6
8.30 Eucharistiefeier in Thal
 (wegen Firmung in Batschuns)
10.00 Wortgottesdienst in Innerlaterns

Mi, 06.06.
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Do, 07.06.
19.30 Gedenkgottesdienst in Innerlaterns
 für Eva Maria Kleber 6. Jahrtag, Peter Heinzle
 7. Jahrtag und Damian Nesensohn 8. Jahrtag

Fr, 08.06. *Herz-Jesu-Fest*
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Sa, 09.06.
19.30 Eucharistiefeier in Thal

So, 10.06. *10. Sonntag i. Jk., Vatertag*
 Les: Gen 3,9-15, 2 Kor 4,13-5,1; Ev: Mk 3,20-35
8.30 Wortgottesdienst in Thal
10.00 Eucharistiefeier Innerlaterns

Mi, 13.06.
8.00 Rosenkranz in Innerlaterns
19.30 Gedenkgottesdienst in Thal
 für Anna Gertrud Breuss 2. Jahrtag,
 Karl Hartmann 2. Jahrtag, Klaus Matt 5. Jahrtag
 und Gerold Nigsch 8. Jahrtag

Do, 14.06.
8.00 Eucharistiefeier in Bonacker
18.00 Sitzung Liturgiekreis

Fr, 15.06.
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Sa, 16.06. *Hl. Benno*
19.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

So, 17.06. *11. Sonntag i. Jk.*
 Les: Ex 17,22-24, 2 Kor 5,6-10; Ev: Mk 4,26-34
8.30 Wortgottesdienst in Innerlaterns
10.00 Eucharistiefeier in Thal

Mi, 20.06.
8.00 Rosenkranz in Innerlaterns
8.00 Eucharistiefeier in Thal

Do, 21.06. *Hl. Aloisius Gonzaga*
8.00 Eucharistiefeier in Innerlaterns

Fr, 22.06. *Hl. Thomas Morus*
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Sa, 23.06.
19.30 Eucharistiefeier in Thal

So, 24.06. *Hochfest Geburt Johannes d. Täufers*
 Les: Jes 49,1-6, Apg 13,16.22-26; Ev: Lk 1,57-66.80
8.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns
 (wegen Patroziniums in Batschuns)
10.00 Wortgottesdienst in Thal

Mi, 27.06.
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Do, 28.06.
8.00 Rosenkranz in Innerlaterns

Fr, 29.06. *Hl. Petrus und Paulus*
8.00 Rosenkranz in Thal und Innerlaterns

Sa, 30.06. *Hl. Otto von Bamberg*
19.30 Eucharistiefeier in Innerlaterns

So, 01.07. *13. Sonntag i. Jk.*
 Les: Weish 1,13-15;2,23-24, 2 Kor 8,7.9.13-15; Ev: Mk 5,21-43
8.30 Wortgottesdienst in Innerlaterns
10.00 Eucharistiefeier in Thal

Caritas

Hilfe > Hunger. Weil Veränderung möglich ist!

Jedes dritte Kind in Afrika ist chronisch unterernährt. Gemeinsam möchte die Caritas Österreich durch die Hungerkampagne in den kommenden Wochen 150.000 Kinder vor Hunger bewahren. Die Caritas Vorarlberg unterstützt schwerpunktmäßig Projekte in Äthiopien und Mosambik.



Im Kampf gegen den Hunger sind speziell Frauen und Mütter die wichtigsten Akteurinnen. Mit den Spenden aus der Hungerkampagne 2018 werden deshalb auch Gesundheits- sowie Ernährungssicherungsprogramme für die Familien finanziert. Wichtig ist der Caritas dabei, dass die Menschen Hilfe zur Selbsthilfe erhalten, damit sie ihr Überleben vor Ort künftig selbst sichern können. Setzen wir gemeinsam Schritte, um den Hunger nachhaltig zu bekämpfen. Weil wir überzeugt sind: Hilfe > Hunger!

Caritas-Hungerkampagne

Raiffeisenbank Feldkirch, KtoNr. 40.006, IBAN AT 32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Sammlung gegen Hunger, Online-Spenden: www.caritas-vorarlberg.at

Erlagscheine liegen auch in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs auf

Patrozinium in Innerlaterns—Bischofsbesuch

Am Pfingstmontag wurde heuer das Patrozinium der Kirche in Innerlaterns gefeiert. Bei herrlichem Frühsommerwetter rückten die Vereine in bewährter Form aus. Ein besonderer Glanz erhielt das diesjährige Fest durch den Besuch von Bischof Benno Elbs. Gemeinsam mit unsrem Pfarrer feierte er den Festgottesdienst.

Vor dem Auszug aus der Kirche dankte Norbert dem Bischof für das Mitfeiern des Gottesdienstes und allen, die einen Beitrag, in irgendeiner Form, zum Festgottesdienst geleistet haben. Er nützte die Gelegenheit Hans Moschner für den langjährigen Dienst im Pfarrbüro zu danken. Ihm und Bischof Benno überreichte er als Dank ein Laternser Brentele, gefüllt mit einheimischen Produkten.

Zum Weiterfeiern lud der PGR-Laterns zu einem Suppen- und Kuchenbuffet in den Dorfsaal ein.

Um den Bischof auch als Mensch besser kennen zu lernen, führte Elina ein Interview mit ihm. Im Anschluss suchte Bischof Benno den Kontakt mit den Anwesenden. Zum Schluss gab es noch ein Gespräch mit ihm und dem Pfarrgemeinderat, bei dem er ihre Sorgen und Anliegen anhörte.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und bei allen Mitwirkenden für das gelungene Fest.



Noch mehr Fotos und den gesamten Bericht, geschrieben von Amanda Nesensohn, finden Sie auf www.laterns.at, unter Bürgerservice - ihre Gemeinde - Pfarre Laterns.